



Freiwillige Feuerwehr

Samtgemeinde Scharnebeck

SG-Pressewart



Pressemitteilung 05/2012

Hohnstorf/Elbe, 27. Februar 2012

2. Frühling für ein Feuerwehrfahrzeug

Eigentlich sollte das Fahrzeug wegen großer technischer Mängel ausgesondert werden, aber durch einen glücklichen Umstand erhielt es jetzt ein neues Feuerwehrleben.

Im Jahre 2000 wurde das LF8 (Löschfahrzeug mit Gruppenbesetzung) für die Feuerwehr Artlenburg von der Fa. Magirus Iveco in Dienst gestellt. 2005 brach der Hilfsrahmen des Kastenaufbaues das erstmalig und wurde direkt im Werk repariert. 2007 und 2009 traten wieder diese Brüche auf. Und wieder wurden sie von der Fa. Iveco repariert. Als im April 2011 derselbe Schaden schon wieder auftrat, hatte Gemeindebrandmeister Arne Westphal und die Samtgemeinde die Nase voll. Das Fahrzeug, erst 40.000 Km auf dem Tacho, war nicht mehr fahrbereit und musste mit einem Tieflader abgeholt werden!

Vermutet wurde eine kilometerabhängige Materialermüdung.

In Verhandlungen mit der Fa. Iveco ging es um die Wandlung und Bereitstellung eines neuen, fehlerfreien Fahrzeuges. Doch das Angebot entsprach bei weitem nicht den Vorstellungen der Samtgemeinde. Daher suchte Westphal nach Alternativen für ein neues Fahrzeug.

Beim Feuerwehrfahrzeughersteller Ziegler wurde er schließlich fündig. Ein HLF 10/6 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) mit 1200l Wasser als Vorführfahrzeug wurde von Ziegler zu einem guten Preis angeboten. Da Preis und Leistung den Vorstellungen der Samtgemeinde entsprachen, kam es zu diesem Kauf. Dabei machten die Techniker von Ziegler auch gleich noch das Angebot, auf das alte LF/8 einfach einen neuen Aufbau zu setzen. Eine Untersuchung hatte nämlich ergeben, dass sich das Fahrgestell in einem einwandfreien Zustand befand. Da die Samtgemeinde für die Lüdersburger Feuerwehr noch ein neues Fahrzeug in der Planung hatte, wurde diese Idee dann auch in die Tat umgesetzt. Vom alten Aufbau blieb nur die Magirus-Feuerlöschpumpe erhalten. Diese wurde in den neuen Aufbau wieder integriert. Zusätzlich wurden ein 800l Wassertank und eine Haltevorrichtung für die zusätzliche Tragkraftspritze eingebaut.

Aus Gewichtsgründen wurden in der Kabine zwei Sitzplätze ausgebaut, sodass das Fahrzeug jetzt nur noch mit sechs Einsatzkräften besetzt werden kann.

Bereits Ende Dezember konnte das Fahrzeug bei Ziegler abgeholt werden. Und es strahlte in neuem Glanz, denn auch das Fahrgestell hatte Ziegler optisch überarbeitet. Neuer Name für dieses jetzt fast neue Fahrzeug: TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser).

Alfred Schmidt

Sassendorfer Ring 19, 21522 Hohnstorf / Elbe
Tel. 04139 - 766 85 Mobil: 0171-77 44 807
Email: medien@feuerwehr-hohnstorf.de

